

Zugang zum Recht

Warum ein einfaches Konzept so schwer umzusetzen ist

Rechtsanwalt Dr. Oliver Tolmein, Einführung in den Workshop
Paritätischer Verbandstag zur Jahreskampagne „Mensch, Du hast Recht!“, Potsdam 2018

- Art 13 UN-BRK: „Die Vertragsstaaten gewährleisten Menschen mit Behinderungen **gleichberechtigt** mit anderen **wirksamen Zugang** zur Justiz, unter anderem durch **verfahrensbezogene** und **altersgemäße Vorkehrungen**, um ihre **wirksame unmittelbare und mittelbare Teilnahme**, einschließlich als Zeugen und Zeuginnen, an **allen Gerichtsverfahren**, auch in der **Ermittlungsphase** und in anderen **Vorverfahrensphasen**, zu erleichtern.

- Junger Frau mit geistiger Behinderung wird der Zugang zur Diskothek verweigert.
- Sie möchte sich wehren.
 - Sie weiß aber nicht, was Sie machen kann.
 - Sie hat wenig Geld.
 - Sie kann sich schlecht verständlich machen.

- Demonstration
- Schreiben an die Lokalzeitung
- Flashmob
- Sprayaktion
- Und noch viel mehr
- Muss nicht immer Recht sein – klären: was ist die Hoffnung gerade daran (Zugang muss offen stehen, aber wir müssen nicht durch jede geöffnete tür laufen)

- Institutionell
- Ermutigt auch andere
- „Im Namen des Volkes“ – Symbolkraft
- Man kann etwas friedlich durchsetzen
- Neutrale Instanz gibt einer/ einem Recht

- Bundesbehinderten-Gleichstellungsgesetz
 - § 11: Träger öffentlicher Gewalt sollen mit Menschen mit geistigen Behinderungen in einfacher und verständlicher Sprache kommunizieren
 - Wer ist „Träger öffentlicher Gewalt“? Die Justiz?
Nein!
 - Zugang zum Recht? Wie dann?

Amtsgericht
Mitte

Gerichte in Berlin

Suchen

[Das Gericht](#)

[Gerichtsfinder](#)

[Was möchten Sie erledigen?](#)

[Service](#)

[Karriere](#)

[Presse](#)



Amtsgericht Mitte

Präsidentin: Dagmar Mittler

Vizepräsident: Dr. Hendrik Buck

Littenstraße 12 – 17

10179 Berlin

Tel.: (030) 9023 – 0

Fax: (030) 9023 – 2223

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 09:00 bis 13:00 Uhr

Info- und Rechtsantragstelle:

Donnerstag zusätzlich von 15:00 bis 18:00 Uhr

Was möchten Sie erledigen?

Diskriminierung? (Ausschnitt aus der HP des AG Berlin-Mitte)

- ▶ [Bewährungshilfe](#)

D

[nach oben](#)



- ▶ [Dolmetscher \(Sie werden zur Dolmetscher-und Übersetzerdatenbank des Justizportals Bund und Länder weitergeleitet\) !\[\]\(750841ae7100dc832cb0a4b3af4492f3_img.jpg\)](#)

E

[nach oben](#)



- ▶ [Ehefähigkeit \(Sie werden auf die Seite des Kammergerichts weitergeleitet\)](#)
- ▶ [Eidesstattliche Versicherung \(siehe Zwangsvollstreckung\)](#)
- ▶ [Einstweiliger Rechtsschutz](#)
- ▶ [Entschädigung für Opfer \(siehe Opferschutz\)](#)
- ▶ [Erbausschlagung \(Sie werden in das Service-Portal Berlin weitergeleitet\)](#)
- ▶ [Erbe, Erblasser, Erbschaft, Erbschein, Erbvertrag \(siehe Nachlass\)](#)

Vielleicht hilft eine Anwältin?

(die HP der RAK Berlin: keine Gebärdensprache, keine Leichte Sprache)

RAK
Rechtsanwaltskammer
Berlin

Seite durchsuchen



Willkommen bei der Rechtsanwaltskammer Berlin

Jetzt für den digitalen Kammerton anmelden!

ZUR ANMELDUNG >

AKTUELLE NACHRICHTEN:

SCHLAGWORTSUCHE

Schlagwort aus der folgenden L

Aktuelles aus dem Vorstand

Anwaltssuche

Anwaltsverzeichnis

gibt es nicht (Das Internetangebot der RAK Berlin: Italienisch aber keine Gebärdensprache)

ANWALTSSUCHE

FREIE SUCHE	<input type="text" value="Einfache Sprache"/>
Beachten Sie bitte, dass der Suchtext als EIN Begriff behandelt wird. Wenn Sie nach mehreren Begriffen suchen möchten, nutzen Sie bitte den Schlagwortkatalog.	
RECHTSGEBIET	<input type="text" value="Menschenrechte"/> ×
<input type="button" value="Schlagwortkatalog"/>	
FREMDSPRACHE	<input type="text" value="Englisch"/>
<input type="button" value="Auswahl aufheben"/>	
	<input type="text" value="Französisch"/>
	<input type="text" value="Italienisch"/>
PLZ	<input type="text"/>
STRASSE	<input type="text"/>
NACHNAME	<input type="text"/>
VORNAME	<input type="text"/>
NAME DER KANZLEI	<input type="text"/>

die Rechtsanwaltskammer unabhängig von der Anwaltssuche ruht.

■ SUCHERGEBNIS

Ihre Anwaltssuche nach Rechtsgebiet **Menschenrechte** und Freie Suche nach **Einfache Sprache** lieferte leider kein Ergebnis.

[« Zurück](#) [« Neue Suche](#) [« Suche verändern](#) [Suche drucken](#)

- Geld:
 - Mandant: Kein Geld, PKH/ Beratungshilfe = wenig Geld für Anwält*innen, Kosten der Gegenseite werden nicht von PKH getragen, Gegneranwälte erhalten Stundensätze.....

- Zeit spielt eine Rolle:
 - Schulrechte durchsetzen dauert länger als die Schulzeit
 - Sozialrechte durchsetzen geht selbst im Eilverfahren nicht schnell genug
 - Normales Verfahren: 3 – 5 Jahre erste Instanz (gilt nicht als überlange Verfahrensdauer, wird vielleicht sogar von eigenen Anwälten mitverursacht)

Mensch, dir fehlen die richtigen Worte!

Recht setzt auf Sprache:

- Gesetze auslegen, Wortlautgrenze beachten,
- Schriftsätze mit komplizierten Regeln. Recht ist nicht intuitiv, nicht empathisch, es gründet auf abstrakten Prinzipien und starren Regeln. Recht diszipliniert seine Anwender*innen.
- Formale Gleichbehandlung → materielle Ungleichbehandlung

Mensch, Du gehörst nicht dazu!

- Gerichte folgen der Bestenauslese, nicht dem Grundsatz der Diversity
- Diversity nicht auf der Richterbank, sondern allenfalls bei den Schöff*innen
- Berufsjurist*innen entstammen einer eher normgerechten Lebenswelt, in der auch die Normen entstanden sind, die sie anwenden
 - Frauenanteil mittlerweile hoch
 - Migrantanteil: nach wie vor niedrig
 - Schwarze Richter*innen: nicht bekannt.
 - Richter*innen mit Behinderungen: Rarität, blinde Strafrichter*innen nach wie vor verboten (genauso wie kopftuchtragende Richter*innen)
 - Keine bekennenden trans- oder intersexuellen Richter*innen bekannt
- Herkunft und Erfahrung prägen aber Rechtsprechung (auch wenn das – Rechtssoziologie fehlt – nicht erforscht ist.

- Wahrnehmung der Justiz in der Öffentlichkeit folgt eigenen Gesetzen
- Sozialrecht, Antidiskriminierungsrecht, Arbeitsrecht finden wenig Aufmerksamkeit (und wenig Kontrolle)

- Maßnahmen auf unterschiedlichen Ebenen
 - Empowerment, Befähigung:
 - Recht auf Bildung: Recht gehört zu Bildung → Wissen schaffen (gut für alle, aber besonders für die, die Recht in Anspruch nehmen– oder sich dagegen wehren - müssen)
 - Unabhängige Beratungsangebote schaffen, die Handlungsmöglichkeiten vermitteln.
 - Über Unterstützungsangebote informieren, dadurch Zugang ermöglichen

Mensch, da müssten welche was tun!

- Begleitung bei der Inanspruchnahme von Recht
 - Recht durchsetzen ist langwierig und belastend
 - Nicht immer bemühen sich die Institutionen diesen Prozess zu erleichtern (insbesondere Strafrecht, Opfer-Zeugen, aber auch Sozialrecht, Familienrecht, Bildungsrechte, PStG...)
 - Rechtsdurchsetzung begleiten, Peer-Unterstützung (das können Anwält*innen oder andere Rechtsprofis idR nicht leisten), aber auch inhaltliche Diskussionen (Gratwanderung: Professionalität/ Individualität/ politische Interessen)

Mensch, da sollte es was geben!

- Strukturen schaffen, die qualitativ hochwertige Rechtsdurchsetzung ermöglichen
 - Erforderlich, dass Landmark-Cases geschaffen werden, die Bewegung in die Auseinandersetzung bringen (z.B. 3. Option)
 - Strategische Prozessführung in den Verfahren stärken (und reflektieren was das eigentlich ist und sein soll: auch im professionellen Dialog)
 - NGOs und/oder Institutionen schaffen, die Prozesse mit Betroffenen und Organisationen führen und so das Recht und damit auch die Gesellschaft umgestalten können (dafür braucht es Ressourcen, Professionalität und einen langen Atem)

Auch was für die Profis tun

- Zugang zum Recht wichtig und entscheidend für die Betroffene
- Wichtig aber auch das Bewusstsein der Profis schärfen, ihnen neue Perspektiven eröffnen und Handlungsansätze zu ermöglichen
- Profis: Rechtsanwält*innen, Richter*innen, Hochschullehrerinnen
- Das Beispiel der Strafverteidigung in den 1970er/1980er Jahren: neue Ansätze für das Recht, neue Gruppen einbeziehen und stärken – mit eigenen Medien (Strafverteidiger), Kongressen, Fortbildungen....

Rechtsanwalt Dr. Oliver Tolmein

Kanzlei Menschen und Rechte

Kühnehöfe 20

22761 Hamburg

040.600094700

kanzlei@menschenundrechte.de

www.menschenundrechte.de